

# Inhalt

*Hans-Joachim Roth*

Einführung: Was ist eigentlich RUCKSACK? .....	9
--	---

## Teil I Die Kölner RUCKSACK-Studie

*Hans-Joachim Roth, Henrike Terhart, Christoph Gantefort,*

*Indra Röglin, Christina Winter, Charis Anastasopoulos*

Die Kölner RUCKSACK-Studie .....	29
Das RUCKSACK-Programm in Köln – Aufbau und konzeptionelle Ziele .....	29
Zur Untersuchung .....	31
Zur Darstellung der Studienergebnisse .....	33
1. Die Elternbegleiterinnen .....	35
1.1 Zur didaktischen Organisation der RUCKSACK-Treffen aus Sicht der Elternbegleiterinnen .....	35
1.1.1 Konzeptionelle Vorgaben .....	35
1.1.2 Struktur der RUCKSACK-Treffen .....	37
1.1.3 Vorbereitung .....	38
1.1.4 Didaktische Prinzipien .....	39
1.2 Zur Beziehungsgestaltung zwischen Elternbegleiterinnen und Müttern .....	49
1.2.1 Gruppendynamik .....	49
1.2.2 Hierarchiefreie und reziproke Beziehungen .....	50
1.2.3 Atmosphäre .....	52
1.2.4 Integrationsbereitschaft der Gruppen .....	52
1.2.5 Beziehungsmuster .....	53
1.2.6 Engagement für die Bildung .....	54
1.2.7 Hinführung zu Autonomie und Unabhängigkeit .....	55
1.2.8 Spaß .....	57
1.3 Unterstützung .....	58
1.3.1 Schwierigkeiten des Einstiegs .....	58
1.3.2 „Also es ist super“ – die institutionelle Begleitung .....	61
1.3.3 Fachkompetenz als Motivation .....	63
1.3.4 „Nachbarschaft“ – selbstorganisierte Unterstützung .....	64
1.3.5 „Zwickmühle“ – Unterstützung in Rollenkonflikten .....	64
1.3.6 „Man lernt immer dazu“ – eigene Lernprozesse als Bereicherung ....	65
1.3.7 Institutionelle Unterstützung .....	66

1.4	Zusammenarbeit mit Kita und Schule .....	67
1.5	Bezug zu Programmzielen .....	69
1.5.1	Empowerment .....	69
1.5.2	Sprachliche Bildung .....	73
1.6	RUCKSACK als Mission .....	83
2.	Die Mütter .....	86
2.1	Interviews .....	86
2.1.1	Sprachgebrauch und Literacy in der Familie .....	86
2.1.1.1	Organisation der Zweisprachigkeit .....	86
2.1.1.2	Das Ziel: Aktive Mehrsprachigkeit – Zur Beurteilung der Sprachkompetenzen des Kindes und der eigenen Sprachfähigkeiten .....	89
2.1.2	Zugang zum und Gründe für die Teilnahme am RUCKSACK-Programm .....	93
2.1.3	Arbeit als Spiel – der RUCKSACK-Alltag aus Sicht der Mütter .....	95
2.1.3.1	Durchführung der RUCKSACK-Aufgaben in der Familie .....	95
2.1.3.2	Teilnahme an den RUCKSACK-Treffen .....	98
2.1.4	Positive Effekte durch die Teilnahme am RUCKSACK-Programm aus Sicht der Mütter .....	98
2.1.4.1	Erziehungsaufgaben bewusster wahrnehmen und Anregungen für die Unterstützung der allgemeinen Entwicklung des Kindes nutzen ..	99
2.1.4.2	Mehr Zeit aktiv mit den Kindern verbringen .....	101
2.1.4.3	Möglichkeit zum Austausch .....	103
2.1.4.4	Die Beziehung zur Elternbegleiterin .....	105
2.1.4.5	Stärkung des Selbstwertgefühls .....	107
2.1.4.6	Förderung der Zweisprachigkeit .....	110
2.1.5	Mission RUCKSACK – „also es ist schon eine Herzgeschichte dieses Rucksackprojekt“ .....	110
2.1.6	Der RUCKSACK-Alltag und die konzeptionellen Ziele des Programms im Vergleich – eine Zusammenfassung .....	113
2.2	Befragung der Mütter mit einem standardisierten Fragebogen .....	114
2.2.1	Ziel und Design der Befragung .....	114
2.2.2	Beschreibung der Stichprobe .....	115
2.2.3	Analysen zur Wirksamkeit des RUCKSACK-Programms .....	122
2.2.3.1	Akzeptanz der Maßnahme durch die Mütter und Kinder .....	123
2.2.3.2	Veränderungen der familiären Lernumwelt während der Beteiligung am RUCKSACK-Programm .....	123
2.2.3.3	Veränderung der Zufriedenheit mit den sprachlichen Leistungen der Kinder im Deutschen und in der Herkunftssprache .....	131
2.2.3.4	Qualitative Veränderungen der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit ...	136

2.2.3.5	Veränderungen in den Bereichen ‚Erziehung‘, ‚Zusammenarbeit mit den Bildungsinstitutionen‘ und ‚Vernetzung‘ .....	139
2.2.4	Resümee .....	141
3.	Die Kinder .....	143
3.1	Die Interviews .....	143
3.1.1	Sprachgebrauch der Kinder .....	143
3.1.1.1	Sprachgebrauch in der Familie .....	143
3.1.1.2	Sprachgebrauch außerhalb der Familie .....	145
3.1.2	Sprachliche Bildung .....	148
3.1.2.1	Bewusstheit für sprachliche Vielfalt .....	148
3.1.2.2	Entwicklung der Zweisprachigkeit .....	151
3.1.2.3	Sprach- und Leseförderung .....	152
3.1.2.4	Medien(gebrauch) der Kinder .....	153
3.1.2.5	Literacy in der Familie .....	154
3.1.3	Der RUCKSACK-Alltag aus Sicht der Kinder .....	156
3.1.3.1	Partizipation der Mütter in Kita und Schule .....	156
3.1.3.2	Zum Umgang mit den RUCKSACK-Aufgaben .....	157
3.1.3.3	Beliebtheit der RUCKSACK-Aufgaben .....	158
3.1.3.4	RUCKSACK-Aufgaben im Vergleich mit Schulaufgaben .....	160
3.1.3.5	Kritik und Verbesserungsvorschläge .....	161
3.2	Sprachstandsanalysen .....	164
3.2.1	Theoretische Grundlagen .....	164
3.2.2	Methodisches Vorgehen .....	164
3.2.3	Darstellung der Ergebnisse .....	166
3.2.3.1	Zur Bewältigung der Gesprächssituation durch die Kinder .....	166
3.2.3.2	Verbgrammatik und Syntax .....	168
3.2.3.3	Konjunktionen .....	170
3.2.3.4	Kasus und Genus .....	172
3.2.3.5	Wortschatz .....	173
3.2.3.6	Bildungssprachliche Mittel .....	174
3.2.3.7	Mittlere Äußerungslänge .....	179
3.2.3.8	Zusammenfassung der Sprachdaten mit Blick auf sprachliche Förderung .....	181
4.	Gesamtresümee .....	186
4.1	Sprachliche Bildung .....	186
4.2	Empowerment .....	190
4.3	Conclusio: Mission RUCKSACK .....	192

## Teil II Das RUCKSACK-Programm: Theoretische Einordnungen

<i>Charis Anastasopoulos</i> Empowernde Effekte .....	197
<i>Henrike Terhart</i> Beziehungsgestaltung und pädagogische Professionalität(en) Der Multiplikatorenansatz nach dem Peer-Education-Prinzip im Elternbildungsprogramm RUCKSACK .....	211
<i>Tim Wolfgarten</i> Die Vita activa und das RUCKSACK-Programm Gedanken zu einer Synthese von Theorie und Praxis des Öffentlichen Handelns .....	223
<i>Christoph Gantefort</i> Familiäre Lernumwelt, Literacy und sprachliche Bildung .....	237
<i>Christina Winter</i> Balancierte Zweisprachigkeit? Eine Betrachtung der sprachlichen Fähigkeiten deutsch-türkisch aufwachsender Kinder im RUCKSACK-Programm .....	251
<i>Hans H. Reich</i> Parallelisierung – das RUCKSACK-Konzept zur zweisprachigen Erziehung ...	275
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis .....	286
Literatur .....	289
Autorinnen- und Autorenverzeichnis .....	301